

daß unter allen Umständen auch in jeder Schicht Agitatoren arbeiten. Das geschieht mit gutem Erfolg in der MTS Niemegek im Bezirk Potsdam, weil die Parteiorganisation so besser auf das Bewußtsein und die Arbeit dieser Menschen unmittelbar einwirken kann.

Im Beschluß wird den Parteiorganisationen in den Dörfern auch empfohlen, für zwei bis fünf Bauernwirtschaften und unbedingt für jede Arbeitsgemeinschaft der werktätigen Bauern einen Agitator zu benennen. Eine solche Einteilung ermöglicht den Agitatoren, die Bauern regelmäßig zu besuchen, sich gründlich mit ihnen auszusprechen, ihre Arbeit und ihre Lebensverhältnisse kennenzulernen und ihre Fragen zu beantworten. Natürlich müßten die Agitatoren der Parteiorganisationen der Dörfer auch in den Agitatorengruppen der Nationalen Front mitarbeiten.

### **Der Sekretär der Grundorganisation und das Agitatorenkollektiv**

In vielen Betriebsparteiorganisationen, u. a. auch im EMW Eisenach und in der Schuhfabrik „Banner des Friedens“, Weißenfels, bewährt sich, daß die Parteisekretäre persönlich das Agitatorenkollektiv leiten. Sie sind am besten informiert und haben einen Überblick über das Geschehen in dem Wirkungsbereich der betreffenden Grundorganisation. Gestützt auf diese Erfahrungen, wird in dem Beschluß über die Agitation in den MTS-Bereichen noch einmal auf die volle persönliche Verantwortung des Parteisekretärs für die Leitung des Agitatorenkollektivs nachdrücklich hingewiesen. Damit wird zugleich dargelegt, welche Bedeutung die tägliche politische Massenarbeit hat. Der Parteisekretär kann sie selbst nur mit Hilfe des Agitatorenkollektivs führen, das seine Weisungen unmittelbar in die Praxis umsetzt. Ihm obliegt es, die Agitatoren systematisch, wöchentlich mindestens einmal, über die wichtigsten aktuellen politischen Fragen, über die Planerfüllung und die nächsten wirtschaftlichen Aufgaben zu informieren. Eine solche Information für die Agitatoren der MTS muß auch in den Brigadestützpunkten gegeben werden. Damit können dann Mitglieder der Parteileitung und Mitarbeiter der Politischen Abteilungen der MTS beauftragt werden. Die Politabteilungen der MTS sollen aber außerdem den Parteisekretären der VEG, der LPG und der Dorfparteiorganisationen helfen, die Agitatoren gut anzuleiten. Bei wichtigen politischen Anlässen oder auch bei besonders großen Schwierigkeiten in der Planerfüllung, z. B. während der Getreide- oder Hackfruchernte, wird es ratsam sein, Argumentationen schriftlich auszuarbeiten, sie schnell zu vervielfältigen und den Agitatoren in die Hand zu geben, damit die Schwierigkeiten rasch gemeinsam überwunden werden können.

Jeder Parteisekretär erleichtert sich die Arbeit, wenn er mit dem Agitatorenkollektiv Monatspläne ausarbeitet und sie mit der Politabteilung abstimmt. Diese Pläne sollten z. B. folgende Hinweise enthalten: Die Hauptfragen, mit denen sich die Parteiorganisation im bevorstehenden Monat beschäftigen wird, und die Aufgaben, die daraus den Agitatoren entstehen; der Verkauf von bestimmten Massenbroschüren, deren Inhalt zur Klärung dieser Fragen beiträgt; Termine für Seminare mit den Agitatoren, für Versammlungen oder Ausspracheabende; Aufgaben für die Wandzeitungen, Dorfzeitungen bzw. den Dorffunk, die die Arbeit der Agitatoren wirksam unterstützen können. Der Arbeitsplan sollte ebenfalls vorsehen, wie die Agitatoren helfen, einen Landsonntag der Partei vorzubereiten, wie sie selbst an der Aussprache mit der Landbevölkerung teilnehmen und wie die gemeinsame Auswertung mit dem Patenbetrieb erfolgen soll.